



# ACT JAZZNIGHTS

›THE ART OF THE DUO‹

Nils Landgren & Jan Lundgren  
Lars Danielsson & Paolo Fresu

---

Wann wird Kunsthandwerk zur Kunst? Seltsam eigentlich, wie lange sich die Menschheit diese Frage schon stellt, denn eine Antwort ist so furchtbar schwer ja nicht zu geben: Nur wer Wagnisse eingeht und die Möglichkeit des eigenen Scheiterns niemals ängstlich auszuschließen sucht, steigt die Treppe in den Oberrang lässig hinauf. Ein Blick auf die hierfür ausprobierten Rezepte in der Populärmusik ist übrigens eine höchst unterhaltsame Geschichtsstunde.

Auf der Suche nach dem Neuen stellte man Ende der Sechziger zunächst idealisierte Formate in Frage. Das klassische Trio wurde dabei vielleicht ein wenig schnell um gleich ein ganzes Sinfonie-Orchester erweitert, die Resultate klingen zum Teil bis heute erschütternd. Und seit ein paar Jahren schon steht nun nicht zuletzt deshalb der Versuch einer möglichst konsequenten Reduktion des Personals im Zentrum des Geschehens, zum Ideal wurde schließlich das Duo, nicht zu verwechseln mit dem Duett, welches meist zwei Stimmen von einer beliebig großen Zahl von Musikern begleiten lässt, auf die das Duo gern verzichtet. So führten The White Stripes und The Black Keys den Rock'n'Roll zu fundamentaler Urgewalt zurück, und mittlerweile macht das Rezept auch in anderen Genres Schule und sogleich von sich reden.

Womit wir auch schon bei den kommenden JazzNights aus der Konzertdirektion von Karsten Jahnke wären, die gleich zwei Duos aus dem Hause ACT bestreiten werden, deren Mitglieder auch schon in gänzlich anderen und vor allem weit größeren Formationen bekannt und erfolgreich wurden. Als der schwedische Bassist und Cellist Lars Danielsson Ende letzten Jahres mit dem Italiener Paolo Fresu an Trompete und Flügelhorn das Album ›Summerwind‹ veröffentlichte, rieben sich manche Kenner der beiden die Augen. In aller Seelenruhe und mit großer Hingabe begleiteten sich die beiden Könner offenbar gänzlich unangestrengt durch ein wundersames Repertoire voller bedächtiger und irgendwie verwunschen wirkender Klänge und Songstrukturen, die zwar nie wirklich zu einem Song wurden, aber doch aufmerksame Hörer zeitigten.

Im kommenden Januar wird es Danielsson und Fresu ein weiteres Duo gleichtun, für welches sich der Posaunist Nils Landgren und sein schwedischer Landsmann Jan Lundgren am Piano zusammaten und nun ›Kristallen‹ veröffentlichen. Auch hier dominieren die zarten Momente, die oft versteckten, winzigen Eskapaden und stets auch das, womit gerade Landgren in seiner Zunft wohlthuende Akzente setzt: Ihm gelingt wie nur wenigen Anderen die Liaison von Jazz und Humor, und sei es nur in flüchtigen Sekunden. Zudem fügt er seinem Duo als Sänger eine dritte Farbe hinzu, die vom wunderbar schwer Greifbaren der Kollegen Danielsson und Fresu in etwas realere, wenngleich immer noch geheimnisvolle Sphären leitet und entführt.

Die Terminierung dieser JazzNights dürfte einen weiteren, höchst reizvollen Effekt haben. Denn ausgerechnet in der erwartungsfrohen Frühlingsluft, mitten hinein in die Zeit des Abschiedes von gedankenschweren, dunklen Nachmittagen, gemahnen Landgren und Lundgren sowie Danielsson und Fresu ans Innehalten, bisweilen scheint es gar angebracht, vor ihrer Musik das Atmen weitestmöglich einzustellen, um bloß kein Detail zu verpassen. Und letzten Endes erweist sich der Jazz hier wieder einmal als vielleicht nicht größte, aber nach wie vor interessanteste und nonkonformistischste Spielwiese der Musik unserer Tage. Wer sich hierzu jetzt Nils Landgrens verschmitztes Lächeln in die



Reihen jener Fans vorstellt, die sich beim letzten Mal vor seiner Funk Unit vielleicht noch in Schweiß und zu einem anhaltenden Muskelkater getanzt haben, möchte diese so ganz anderen Abende sicher nicht verpassen.

<http://www.nilslandgren.com/>  
<https://www.janlundgren.com/>

<https://www.lars-danielsson.com/>  
<http://www.paolofresu.it/>

\*\*\*

Tickets: 040 413 22 60 // 01806 62 62 80 (Festnetz: 0,20€/Anruf, Mobil: max. 0,60€/Anruf)  
Online: [www.kj.de](http://www.kj.de) // [tickets@kj.de](mailto:tickets@kj.de)